

Sachsenpokal 2007 - Vorrunde am 11.03.2007

Fast alle Favoriten erreichen ohne Mühe die Zwischenrunde

Diesmal starteten im Sachsenpokal 41 Mannschaften aus 31 Vereinen. Damit gab es eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr (36). Traditionell kamen die meisten Mannschaften wieder aus Leipzig und Umgebung (23 - 2006 waren es 22). Dabei waren **SV Lok Mitte-Leipzig** (4) und **SK Fortuna Leipzig** (3) wieder die aktivsten. Aus dem Spielbezirk Chemnitz nahmen 10 Mannschaften teil, aus dem Spielbezirk Dresden 8.

Neben den 7 **Gruppensiegern** (SV Lok Leipzig-Mitte I, SV Grimma II, SC Leipzig-Gohlis, VfB Schach Leipzig, Siebenlehner SV, ESV Nickelhütte Aue und USV TU Dresden) und den 7 **Gruppenzweiten** (SF Leipzig Südost I, SV Lok Leipzig-Mitte II, SV Lok Leipzig-Mitte III, SV Lok Engelsdorf I, Zwickauer SC, SVM Wilkau-Haßlau und SC Hoyerswerda) haben sich auch 4 **Gruppendritte** (SV Turbine Frankenberg, SK Fortuna Leipzig II, BSV Weißblau Allianz I und SC Großröhrsdorf) für die Zwischenrunde am 29. April qualifiziert. Jürgen Rudolph

Gruppe 1 in Krostitz

SV Lok Leipzig-Mitte I gibt nur einen Punkt gegen Grimma ab.

Nr.	Mannschaft	1	2	3	4	5	MP	BP	Platz
1	Krostitzer SV II	X	3½	1	2	1	3 : 5	7,5	4.
2	SK Fortuna Leipzig I	½	X	0	1	0	0 : 8	1,5	5.
3	SV Lok Leipzig-Mitte I Q	3	4	X	4	4	8 : 0	15	1.
4	SV Lok Engelsdorf II	2	3	0	X	2	4 : 4	7	3.
5	SF Leipzig Südost I Q	3	4	0	2	X	5 : 3	9	2.

Die Frage die es bei dieser Vorrunde zu klären gab, lautet:

Wer wird Zweiter hinter Lok I, denn Lok Leipzig setzte sich souverän mit MP 8:0 und BP 15:1 durch.

Der zweite Platz blieb bis zum Schluss hart umkämpft. Denn erst in der letzten Runde trafen die beiden Aspiranten auf den 2. Platz direkt aufeinander.

Auf der einen Seite die Schachfreunde von Leipzig Süd-Ost und auf der anderen die Mannen des Ausrichters. Leipzig Süd-Ost setzte sich nach zähem ringen letztenendes durch. Es gab wie zu erwarten keine Streitfälle. Lars Rohne

Gruppe 2 in Leipzig

SV 1919 Grimma II und Lok Leipzig-Mitte II überlegen - Weißblau Allianz ebenfalls in der Zwischenrunde

Nr.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	MP	BP	Platz
1	SV Lok Leipzig-Mitte II Q	**	3	2½	3½	1½	3	8 : 2	13,5	2.
2	BSV WB Allianz Leipzig II q	1	**	2½	3	1½	3	6 : 4	11,0	3.
3	SV Springer Leipzig	1½	1½	**	3	½	2	3 : 7	8,5	5.
4	TSV Kitzscher	½	1	1	**	1	1	0:10	4,5	6.
5	SV 1919 Grimma II Q	2½	2½	3½	3	**	2	9 : 1	13,5	1.
6	SV Makkabi Leipzig	1	1	2	3	2	**	4 : 6	9,0	4.

Nur in Runde 5 gab es mit einem klingelnden Handy am Brett 3 von Makabbi ein "besonderes Vorkommnis" - die Entscheidung Partieverlust wurde sofort akzeptiert. André Rosenkranz

Sachsenpokal 2007 - Vorrunde am 11.03.2007

Gruppe 3 in Leipzig

SC Leipzig-Gohlis souverän in die Zwischenrunde

Nr.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	MP	BP	Platz
1	SF Leipzig-Südost II	**	2	½	2	2	2½	5 : 5	9,0	4.
2	SK Fortuna Leipzig II q	2	**	1	3	2	4	6 : 4	12,0	3.
3	SC Leipzig-Gohlis Q	3½	3	**	2½	2½	3	10 : 0	14,5	1.
4	BSG Chemie Leipzig	2	1	1½	**	1	2½	3 : 7	8,0	5.
5	SV Lok Leipzig-Mitte III Q	2	2	1½	3	**	4	6 : 4	12,5	2.
6	Krostitzer SV	1½	0	1	1½	0	**	0 : 10	4,0	6.

In der Vorrunden-Gruppe 3 des SVS-Pokals haben sich die Favoriten durchgesetzt. Sieger wurde überlegen das Team des SC Gohlis, das sich sogar zweimal den Luxus leistete, zu dritt anzutreten. Nur in Runde 1 kam der SCLG bei Rückstand in Bedrängnis. Dahinter kam die 3. Mannschaft des SV Lok Mitte auf Platz 2, musste dafür aber hart kämpfen. Bis zur letzten Runde hatten tatsächlich noch vier Teams Aussichten auf den 2. Rang. Selbst das junge Gastgeberteam des Stadtklasservertreeters BSG Chemie Leipzig hielt sich bis zuletzt alle Chancen offen. Nur Krostitz war abgeschlagen. Am Ende war es die 2. Vertretung des SK Fortuna, die über die „Lucky-Loser-Wertung“ als Drittplatzierter das Ticket für die Zwischenrunde löste. Herausragende Einzelspieler waren Andreas Otto (Gohlis) und Hermann Sonntag (Lok Mitte) mit je 5 aus 5.

Der Gastgeber bedankt sich für die angenehme und faire Atmosphäre, die diese Vorrundengruppe bestimmte und wünscht den Qualifikanten für die Zwischenrunde maximale Erfolge!

Sven Sorge

Gruppe 4 in Leipzig

VfB Schach Leipzig und SV Lok Engelsdorf überlegen weiter

Nr.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	MP	BP	Platz
1	SV 1919 Grimma I	**	1	3	1½	1½	2	3 : 7	9,0	5.
2	VfB Schach Leipzig Q	3	**	3	2½	2½	2½	10:0	13,5	1.
3	SV Lok Leipzig-Mitte IV	1	1	**	1	1½	1	0:10	5,5	6.
4	BSV WB Allianz Leipzig II	2½	1½	3	**	½	1	4 : 6	8,5	4.
5	SV Lok Engelsdorf I Q	2½	1½	2½	3½	**	3	8 : 2	13,0	2.
6	SK Fortuna Leipzig III	2	1½	3	3	1	**	5 : 5	10,5	3.

Gruppe 5 in Chemnitz

Knapper Ausgang im Kampf um die Qualifikation

Nr.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	MP	BP	Platz
1	SG Adelsberg Chemnitz	**	1	1½	3	2½	2	5 : 5	10,0	5.
2	Zwickauer SC Q	3	**	2	1	3	2½	7 : 3	11,5	2.
3	Siebenlehner SV Q	2½	2	**	4	3	1	7 : 3	12,5	1.
4	SV Turbine Frankenberg q	1	3	0	**	3	2½	6 : 4	9,5	3.
5	SG Neukirchen/Erzg.	1½	1	1	1	**	1½	0:10	6,0	6.
6	Glauchauer SC 1873 II	2	1½	3	1½	2½	**	5 : 5	10,5	4.

Die Spiele verliefen in guter Atmosphäre und ohne jede Reklamation.

Lutz Gerstenberg (Schiedsrichter)

Sachsenpokal 2007 - Vorrunde am 11.03.2007

Gruppe 6 in Wohlhausen

Pokalverteidiger ESV Nickelhütte gibt keinen Brettpunkt ab !

Nr.	Mannschaft		1	2	3	6	MP	BP	Platz
1	ESV Nickelhütte Aue	Q	**	4	4	4	6 : 0	12,0	1.
2	SVM Wilkau-Haßlau	Q	0	**	3½	3½	4 : 2	7,0	2.
3	SV Markneukirchen		0	½	**	3	2 : 4	3,5	3.
4	SV Klingenthal		0	½	1	**	0 : 6	1,5	4.

Leider sagten Zwickauer SC und Glauchauer SC kurzfristig ab, so dass es nur zu einer Vierergruppe kam. Von der Papierform her war der Kampf von vornherein entschieden. Aber für die Bezirksligisten aus Klingenthal und Markneukirchen war es ein Erlebnis die Klingen einmal mit Spielern der zweiten Bundesliga und der Sachsenliga zu kreuzen. Da am Montag in Schneeberg das Turnier beginnt, konnte Aue in Bestbesetzung antreten (Rogozenko, Wichmann, Melamed, Schnabel). Fahrer und Mannschaftsleiter Ralf Schnabel drohte seinen Spielern: "Wer etwas abgibt, der muss nach Hause laufen!". So wurden alle Remisgebote abgelehnt und das perfekte Ergebnis eingefahren. Am nächsten am Punktverlust war Cliff Wichmann gegen den Markneukirchner Gerd Sandner, dem es mit dem Springer gelang die Wichmannschen Türme aufzugeben. Aber auch mit einer Qualität weniger gelang noch ein schönes Mattbild. Wilkau-Haßlau verlor genau wie die Bezirksligisten mit 0:4 gegen Aue, gab gegen die anderen beiden Mannschaften jedoch nur jeweils einen halben Punkt ab und wurde so sicherer Zweiter. Im Kampf gegen den letzten Platz konnten sich die Markneukirchner gegen ihre Klingenthaler Freunde mit 3:1 durchsetzen.

Burkhard Atze

Gruppe 7 in Bautzen

Vorgruppe A

Nr.	Mannschaft		1	2	3	4	MP	BP	Platz
1	SC 1994 Oberland		X	2½	2½	½	4 : 2	5,5	2.
2	SV Dresden-Striesen		1½	X	2	1½	1 : 5	5	3.
3	BSG Sebnitz		1½	2	X	½	1 : 5	4	4.
4	SC 1911 Großröhrsdorf		3½	2½	3½	X	6 : 0	9,5	1.

Vorgruppe B

Nr.	Mannschaft		1	2	4	5	MP	BP	Platz
1	SV Ebersbach		X	1½	2	2	2 : 4	5,5	3.
2	USV TU Dresden		2½	X	4	2	5 : 1	8,5	1.
4	SC EinheitBautzen		2	0	X	1½	1 : 5	3,5	4.
5	SV Hoyerswerda		2	2	2½	X	4 : 2	6,5	2.

Das Los führte drei Favoriten schon in der Vorrunde B zusammen, wobei sich der Spitzenreiter der Sachsenliga nicht qualifizieren konnte.

Sachsenpokal 2007 - Vorrunde am 11. 03. 2007

Gruppe 7 in Bautzen

Finalrunde

Nr.	Mannschaft	1	2	4	5	MP	BP	Platz
1	USV TU Dresden Q	X	3	3½	2	5 : 1	8,5	1.
2	SC 1911 Großröhrsdorf Q	1	X	3½	2	3 : 3	6,5	3.
4	SC 1994 Oberland	½	½	X	½	0 : 6	1,5	4.
5	SV Hoyerswerda Q	2	2	3½	X	4 : 2	7,5	2.

Trostrunde

Nr.	Mannschaft	1	2		3	MP	BP	Platz
1	SV Dresden-Striesen	X	3	0	2	3 : 3	5	7.
2	SC Einheit Bautzen	1	X	2	2½	3 : 3	5,5	6.
3	SV Ebersbach	4	2	X	3	5 : 1	9	5.
4	BSG Sebnitz	2	1½	1	X	1 : 5	4,5	8.

Die Mannschaften waren alle pünktlich, es gab keine Streitfälle und das Schiedsgericht musste nicht einberufen werden. Kleinigkeiten klärte der Schiedsrichter.

Dieter Gärtner (Schiedsrichter)

Prozentualer Vergleich der Dritten der Gruppen 1 - 6:

	MP	BP	% MP	% BP
1. SK Fortuna Leipzig II	6: 4	12,0	60,0	60,0
2. BSV Weißblau Allianz I	6: 4	11,0	60,0	55,0
3. SV Turbine Frankenberg	6: 4	9,5	60,0	47,5
4. SK Fortuna Leipzig III	5: 5	10,5	50,0	52,5
5. SV Lok Engelsdorf II	4: 4	7,0	50,0	43,8
6. SV Markneukirchen	2: 4	3,5	33,3	19,2

Damit qualifizierten sich **SV Turbine Frankenberg**, **SK Fortuna Leipzig II** und **BSV Weißblau Allianz I** als glückliche Verlierer für die Zwischenrunde am 29. April.